

(1715-1) **Erkenntnis.** Nr. 4628.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 86 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 8. April 1882 auf der ersten Seite, dritte Spalte, und auf der zweiten Seite, erste und zweite Spalte, abgedruckten Correspondenzartikels mit der Aufschrift „V Ljubljani 15ega aprila“, beginnend mit „Po dolgih in“ und endend mit „ostala slovenska“, in der Stelle beginnend mit „Pri takoj izrednoj“ und endend mit „deželnega svota i. t. d.“, dann die auf der dritten Seite, erste und zweite Spalte, abgedruckten Notiz mit der Aufschrift „Dr. Julij pl. Wurzbach“, beginnend mit „Dr. Julij pl. Wurzbach pride“ und endend mit „nomsko kandidato“, weiters die auf der dritten Seite, zweite Spalte, abgedruckte Notiz unter der Aufschrift „Gospod Albert Zeschko“, beginnend mit „Gospod Albert Zeschko, trgovec“, und endend mit „slovenskoga kruha“, endlich die auf der dritten Seite, zweite Spalte, abgedruckte Notiz unter der Aufschrift „Gospod Dragotin Obrosa“, beginnend mit „Gospod Dragotin Obrosa, poštar“, und endend mit „Ljubljanske pregrehe“, begründeten den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 86 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 15. April 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Berührung des Saßes der beanstandeten Correspondenz erkannt.

Laibach am 18. April 1882.

(1647-2) **Concursausreibung.** Nr. 3268.

Staatsstipendien für die landwirtschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für die landwirtschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling für den nächsten dreijährigen Lehrkurs 1882/83, 1883/84, 1884/85 zwei Stipendien von je jährlichen 250 Gulden bewilligt.

Zur Aufnahme in diese Lehranstalt wird erfordert:

- 1.) Die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
- 2.) ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren und
- 3.) die Nachweise über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit gutem Erfolge zurückgelegten unteren vier Klassen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswert ist der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbenen Kenntnisse.

Bewerber um diese Stipendien wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen bis längstens 31. August 1882 bei der Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling, von welcher Institutsprogramme zu beziehen sind, einreichen.

Stipendien sind von der Entrichtung des Schulgeldes nicht befreit.

Wien im April 1882.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(1671-2) **Kundmachung.** Nr. 394.

Die Agenden der Grundlasten-Ablösung und Regulierung, welche für die politischen Bezirke Adelsberg und Loitsch nach dem kaiserlichen Patent vom 5. Juli 1853, R. G. Bl. Nr. 130, bisher die k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg als Localcommission besorgt hat, werden vom 20. April 1882 angefangen für die genannten zwei politischen Bezirke Adelsberg und Loitsch an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch als Localcommission übertragen. Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach am 17. April 1882.

Vom Präsidium der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission für Krain.

Razglas. St. 394.

Uradna opravila, ki jih je po ces. patentu 5. julija 1853 (drž. zak. št. 130) dozdej za Postojnski in Logaški politični okraj v zadevah odkupa in uravnave zemljiških služnosti opravljal o. kr. okrajno glavarstvo v Postojni kot krajna komisija, izročé se za ta politična okraja, začeti od 20. aprila t. l., o. kr. okrajnemu glavarstvu kot krajni komisiji v Logatcu.

To se splošno daje na znanje.

V Ljubljani 17. aprila 1882.

Od predsedništva o. kr. deželne komisije za odkup in uravnavo zemljiških služnosti.

(1655-2) **Invalidentistung.** Nr. 5028.

Zur Befehung eines trainischen Invalident-Stiftungsplatzes jährlicher 31 fl. 50 kr. wird der Concurs

bis 20. Mai l. J.

hiemit ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre an den Magistrat gerichteten Gesuche zu documentieren:

- 1.) mit dem Geburtscheine;
- 2.) mit der Bestätigung, daß Bittsteller infolge der Militärdienstleistung seit 1. Jänner 1848 erwerbsunfähig geworden ist;
- 3.) mit dem Zeugnisse guter Conduite während der Militärdienstzeit und seit dem Austritte aus derselben, endlich
- 4.) mit der Bestätigung der eigenen Vermögenslosigkeit, sowie auch der Vermögenslosigkeit derjenigen Personen, —

die allenfalls zur Unterstützung des Bewerbers rechtlich verpflichtet sind.

Stadtmagistrat Laibach, den 11. April 1882.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(1681-3) **Kundmachung.** Nr. 4177.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hafelbach

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Wappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufstiegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

5. Mai 1882

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18. April 1882.

(1698-2) **Kundmachung.** Nr. 2994.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Swur** die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

1. Mai l. J.,

vormittags um 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beisagen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten April 1882.

(1699-2) **Kundmachung.** Nr. 2132.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Bisnje und Bodice

die Localerhebungen auf den

26. April 1882

und die darauf folgenden Tage vormittags um 8 Uhr hiergerichts mit dem Beisagen angeordnet, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1882.

(1684-3) **Minuendo-Licitation.** Nr. 156.

Am 2. Mai l. J., vormittags um 10 Uhr, wird zu Unterloitsch die Minuendo-Licitation zur Begebung des dortigen Schulhausbaues, respective für heuer nur der nachstehenden Messerschäften, als:

der Maurerarbeit im Fiscalpreise per	3168 fl. 17 kr.
und der Zimmermannsarbeit im Fiscalpreise per	670 fl. 99 kr.

stattfinden. Siezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisagen eingeladen, daß jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen haben wird.

Die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17. April 1882.

A n z e i g e b l a t t.

(1644-2) Nr. 2150.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Franz, Maria, Marianna, Agnes, Helena und Georg Kern, resp. ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß für dieselben Herr Franz Veršec von Stein unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 22. März 1882, B. 2150, über die Klage des Lukas Kern von Kaplavas peto. Anerkennung der Verjährung und Lösungs gestattet der Forderungen bei Urb.-Nr. 117 ad Commenda St. Peter und Urb.-Nr. 723 1/2 ad Flödnig, eventuell 500 fl. s. A., aufgestellt wurde.

Stein am 23. März 1882.

(1621-2) Nr. 2563.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mödling die mit dem Bescheide vom 22. Juni 1881, B. 6564, auf den 27. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Stane Remanic von Rakove gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 99 ad D.-N.-D. Commenda Mödling und Exh.-Nr. 45 der Steuergemeinde Boschakowo auf den

6. Mai l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang reasumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 8. März 1882.

(1707-2) Nr. 2539, 3225, 3489, 3490.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Brüder Krisper in Laibach (durch Herrn Dr. von Schrey) die executive Versteigerung der dem Franz Gregorin von Studa gehörigen, gerichtlich auf 2543 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Studa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Weiters wird bekannt gemacht, daß für die verstorbenen Gertraud, Georg, Anton, Michael und Johann Gregorin von Studa, Johann, Martin Rahog aus Wine, Josef Schweiger und Lukas Wiltsch von Laibach, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, unter gleichzeitiger Zustellung

der diesgerichtlichen Realfeilbietungs-Bescheide Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten März 1882.

(995-2) Nr. 835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Blas Döbst von dort gehörigen, gerichtlich auf 3060 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 26, Urbar-Nr. 11 ad Loitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Februar 1882.

(1077-1) Nr. 1179.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Trost aus Podgrič und dessen etwaigen dem Gerichte unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Trost aus Podgrič und dessen etwaigen dem Gerichte unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe der minderj. Franz Kopacin von Podgrič (durch seinen Curator ad actum Josef Pelicon von Lozice) wieder dieselben die Klage auf Ersetzung und Anerkennung des Eigenthumsrechtes zu der im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 187 und 190 vorkommenden Realitäten sub praes. 28. Februar 1882, B. 1179, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagessagung auf den

6. Juni 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Anton Joann von Lozice als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einem andern Sachwalter zu bestellen und anhang namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1sten März 1882.

(1613-1) Nr. 2241.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Damian Verdais von Carpano in Istrien wird die executive Versteigerung der dem Sebastian Plestenjal von Hölzenegg gehörigen Realität fol. 561 ad Kosarje-Gilt, im Schätzungswerte per 300 fl., mit drei Terminen auf den

- 13. Mai,
16. Juni und
15. Juli 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. März 1882.

(1211-1) Nr. 1460.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes die executive Versteigerung der der Maria Maßlu gehörigen, gerichtlich auf 726 fl. geschätzten, in Suhorje gelegenen Realität Urb.-Nr. 22, Auszug 960 ad Sablaniz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Juni,
20. Juli

und die dritte auf den 25. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1210-1) Nr. 1638.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Penko gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten, in Radainefelo gelegenen Realität Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Juni,
20. Juli

und die dritte auf den 25. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Februar 1882.

(1589-1) Nr. 1430.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Korelc die executive Versteigerung der dem Josef Močilar

von Ternje gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Großlax sub Einlage-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. Mai,
9. Juni

und die dritte auf den 11. Juli 1882

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Treffen, am 18ten März 1882.

(1485-1) Nr. 2336.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. t. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Mathias Skof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sittlicher Karstergilt wegen schuldigen 54 fl. 10 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 31. Mai,
5. Juli

und die dritte auf den 3. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten März 1882.

(1627-1) Nr. 3790.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Wödling die executive Versteigerung der der Katharina Tržal von Rosalniz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 1012 fl. geschätzten Realität Top.-Nr. 383 ad Herrschaft Alindb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Mai,
21. Juni

und die dritte auf den 28. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Wödling, am 8. April 1882.

(1624-1) Nr. 2990.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wödling die mit dem Bescheide vom 13. Dezember 1881, Zahl 1001, auf den 15. März 1882 angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Marko Matekovič von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 46 der Steuergemeinde Bojansdorf auf den

20. Mai l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen werden.

R. t. Bezirksgericht Wödling, am 17. März 1882.

(1643-1) Nr. 2284.

Uebertragung exec.

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peterca von Laibach (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Jasovec von Potof gehörigen, gerichtlich auf 189 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 187/b, Extr.-Nr. 6 ad Herrschaft Kreuz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 10. Mai,
16. Juni

und die dritte auf den 14. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 30sten März 1882.

(1076-1) Nr. 1180.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Bartholmä Trost aus Podgric, respective dessen dem Gerichte unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Bartholmä Trost aus Podgric, resp. dessen dem Gerichte unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe der minderj. Franz Kopačič von Podgric (durch den Curator ad actum Josef Pelicon von Lozice) wider dieselben die Klage auf Erfindung und Anerkennung des Eigenthumsrechtes zu den Realitäten im Grundbuche Schiwizhoffen tom. I, pag. 205, fol. 52; Urb.-Nr. 39 und tom. I, pag. 200, fol. 51, Urb.-Nr. 38, sub praes. 28. Februar 1882, Z. 1180, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. Juni 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Anton Ivanut von Lozice als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 1sten März 1882.

(1607-1) Nr. 1122.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ratschach wird mit Beziehung auf das Edict vom 5. Februar 1882, Z. 327, kundgemacht, dass wegen Mangel eines Anbotes die zur Realität Urbar.-Nr. 43 1/2/b ad Untererkstein gehörigen Grundparzellen Nr. 236/a und 232/a Steuergemeinde Gimpel

am 12. Mai d. J.

zum zweitenmale mit dem vorigen Anhang executive feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 13. April 1882.

(1662-1)

Erinnerung

an Blas Jereb, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolger, von Predgrize.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Idria wird dem Blas Jereb, respective dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Anton Rupnik von Predgrize Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes rücksichtlich der Realität Grundb.-Nr. 72 ad Herrschaft Wippach, Grundb.-Einl.-Nr. 121 der Catastralgemeinde Schwarzenberg c.s.c., sub praes. 1. Februar 1882, Z. 454, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. Juni 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Anton Plejšner von Schwarzenberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Idria, am 2ten Februar 1882.

(1517-1) Nr. 2156.

Erinnerung

an Marianna Zelko wegen ihres unbekannt Aufenthaltes.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Marianna Zelko wegen ihres unbekannt Aufenthaltes und ihren etwaigen unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Zelko von Merein Nr. 8 die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 20 ad Prem hastenden Forderung der Marianna Zelko aus dem Schuldscheine vom 16. Februar 1838 per 226 fl. 36 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Paul Betschal, k. t. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. März 1882.

(330—3) Nr. 11,806.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) peto. 30 fl. 33 kr. die mit Bescheid vom 2. November 1880, Nr. 8975, bewilligte und mit Bescheid vom 3ten Februar 1881, Nr. 3148, sistierte executive Feilbietung der dem Andreas Bratos gehörigen, auf 400 fl. geschätzten Realität in Kal Urb.-Nr. 73, Auszug-Nr. 1921 ad Raunach, reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(1414—2) Nr. 2133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zaman von Dobruskavas die executive Versteigerung der dem Johann Gorenz in Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 87/1 ad Swur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai, die zweite auf den
7. Juni und die dritte auf den
12. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. März 1882.

(1605—3) Nr. 1630.

Erinnerung

an den Mathias Selak von Sela, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Selak von Sela, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Androjna von Oberradelstein Nr. 7 die Klage peto. Erfüllung der Realität Berg.-Nr. 162 ad Gut Oberradelstein eingebracht, und wird zur ordentlichen Verhandlung hierüber die Tagssatzung auf den

5. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Selak von Bučka als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Februar 1882.

(1339—3) Nr. 1514.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Fende von Drehovlje wird die exec. Versteigerung der der Anna Drayler von Sanct Georgen gehörigen, gerichtlich auf 653 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai, die zweite auf den
3. Juni und die dritte auf den
7. Juli 1882, jedesmal vormittags in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Proc.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. März 1882.

(1340—3) Nr. 1574.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Rebol von Frasche wird die exec. Versteigerung der der Agnes Zore von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 225 fl. geschätzten Hälfte der Realitäten Urb.-Nr. 24 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-Nr. 51 ad Herrschaft Flödnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den
5. Juni und die dritte auf den
8. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. März 1882.

(1370—3) Nr. 1229.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Urbančić von Batsch (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Jakob Kotnik, nunmehr Adam Kalčić von Batsch Nr. 43, wird die mit Bescheid vom 15. November 1881, Z. 9307, auf den 3. März 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhang auf den

16. Juni 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1882.

(1202—3) Nr. 856.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marinka Simončić (durch den Nachhaber Andreas Zelle) die executive Versteigerung der dem Johann Rebec gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. geschätzten, in Rodockendorf vorkommenden Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den
23. Juni und die dritte auf den
21. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Februar 1882.

(1337—3) Nr. 1358.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Babken von Zirklach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Bobnar'schen Verlasse in Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 30, Einlg.-Nr. 786 ad Pfarrhof Zirklach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai, die zweite auf den
1. Juni und die dritte auf den
5. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. März 1882.

(1338—3) Nr. 1401.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach wird die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 742 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einlags-Nr. 1171, Urb.-Nr. 85, Rectf.-Nr. 29 ad Freisatz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai, die zweite auf den
2. Juni und die dritte auf den
6. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. März 1882.

(1368—3) Nr. 2317.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Schambije Nr. 4 gegen Johann Sajn von Grafenbrunn Nr. 76 wird die mit Bescheid vom 20. August 1878, Z. 7830, auf den 29. November 1878, 7. Jänner und 7. Jänner 1879 angeordnete und sohin sistierte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 56/B im Reassumierungswege neuerlich auf den

16. Juni, 28. Juli und 25. August 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet und zugleich den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Sajn aus Grafenbrunn Nr. 76 zur Wahrung ihrer Rechte Anton Smerdu aus Grafenbrunn zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Februar 1882.

(1369—3) Nr. 1319.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsič, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsič von Feistritz, gegen Josef, nun Mathias Benko von Parje Nr. 18, peto. 200 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 4ten September 1862, Z. 5528, auf den 21sten November und 20. Dezember 1862 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 2398 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mülhlfosen im Reassumierungswege neuerlich auf den

23. Juni und 21. Juli 1882, von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Februar 1882.

(5673—3) Nr. 8423.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Nachhaber Herrn Josef Höderer von Ortenegg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Mai 1881, Z. 3209, auf den 3. Dezember l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 162 vorkommenden, dem Michael Marolt von Berlog Nr. 4 gehörigen Realität auf den

5. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. Dezember 1881.

(1212—3) Nr. 1465.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Smerdu von Kal Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1588 fl. 50 kr. geschätzten, in Kal gelegenen, sub Urb.-Nr. 2, Auszug 1485 ad Prem, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni, die zweite auf den
20. Juli und die dritte auf den
25. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amislocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1372—3) Nr. 1669.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Milostnik von Feistritz Nr. 73 als Cessionar des Josef Maslo von Bitinje die executive Versteigerung der dem Franz Gajner'sic von Bitinje Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 33 ad Gut Nadelsegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den
28. Juli und die dritte auf den
25. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem verstorbenen Margaretha Wajlo gebornen Frank, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz am 10. März 1882.

(1544-2) Nr. 1437.
Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Michael Knapp von Rastina gehörigen Realität Band IV, fol. 137 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 2378 fl., mit drei Terminen auf den

19. Mai,
20. Juni und
21. Juli 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1882.

(1588-2) Nr. 1429.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Zormann die executive Versteigerung der dem Franz Meglic von Unterdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Treffen sub Einlg.-Nr. 105 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,
die zweite auf den
9. Juni
und die dritte auf den
11. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten März 1882.

(1635-2) Nr. 3217.
Erinnerung

an Franz Weiz von Ardu und dessen allfällige Erben unbekanntes Aufenthaltes.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Weiz von Ardu und dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Baje von Golberh die Klage pcto. Erskigung der Realität Berg-Nr. 432 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, und wird hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 5. Mai 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Sisto von Kerzise als Curator ad actum bestellt.
Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. März 1882.

(1454-2) Nr. 2536.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Marcus Maljevic von Kreuzdorf die mit dem Bescheide vom 1. Februar 1882, Z. 1364, auf den 4. März 1882 angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Marcus Nemanic von Boschalowo gehörigen, gerichtlich auf 2857 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 60 und 91 der Steuergemeinde Boschalowo auf den

5. Mai 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Möttling, am 4ten März 1882.

(1604-2) Nr. 2960.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelma (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Cresnovar von Smevice gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urbar-Nr. 375 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,
die zweite auf den
7. Juni
und die dritte auf den
8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten März 1882.

(1606-2) Nr. 2718.
Erinnerung

an Anna Dobriha, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Anna Dobriha und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Stojk von Dredel die Klage pcto. Erskigung der Realität Berg-Nr. 179 ad Oberradelstein eingebracht, und wird die Tagsatzung hierüber auf den

5. Mai 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.
Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten März 1882.

(1486-2) Nr. 2491.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Seigel von Martinsbach Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 358 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 660/3 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 15 fl. 22 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,
die zweite auf den
5. Juli
und die dritte auf den
3. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1882.

(1484-2) Nr. 2493.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Agnes Petrik von Niederdorf Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1720 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 578 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 37 fl. 2 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,
die zweite auf den
5. Juli
und die dritte auf den
3. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1882.

(1487-2) Nr. 2161.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Mihoc von Martinhrub Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 7333 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 ad Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,
die zweite auf den
5. Juli
und die dritte auf den
3. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1882.

(1543-2) Nr. 1436.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Simon Jarc von Pristava gehörigen Realität Band I, fol. 133 ad Billichgraz, im Schätzwerte per 3610 fl., mit drei Terminen auf den

19. Mai,
20. Juni und
21. Juli 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1882.

(1408-2) Nr. 1104.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsache des Andreas Sipar von Nacharouz (durch Herrn Dr. Hofina) gegen Agnes Hudajl von Obergradische pcto. 38 fl. 88 kr. im Reassumierungswege die neuerliche dritte exec. Feilbietung der der Executin gehörigen Realität ad Herrschaft Weinhof Recif.-Nr. 19/2, Urb.-Nr. 325 mit dem vorigen Anhang auf den

24. Mai 1882

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 25sten Februar 1882.

(1409-2) Nr. 589.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsache der minderjährigen Francisca und Leopoldine Frihar (durch Herrn Dr. Roceli von Gurkfeld) gegen Nicolaus Uranesca von Abresch Nr. 4 pcto. 63 fl. 95 kr. die neuerliche dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Poff.-Nr. 15 ad Mostiz mit dem vorigen Anhang auf den

24. Mai 1882

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9ten Februar 1882.

(1406-2) Nr. 949.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Domäne Landstraf die executive Versteigerung der dem Martin Duller von Karlze gehörigen, gerichtlich auf 2872 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 305 der Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,
die zweite auf den
28. Juni
und die dritte auf den
2. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 17. Februar 1882.

Ausverkauf von Spengler-Waren.

Wegen gänzlicher
Auflassung des Spenglergeschäftes in der
Elefantengasse Nr. 18

werden die daselbst befindlichen Spengler- und Spielereiwaren, darunter auch Kirchenlaternen und Sammelbüchsen, tief unter dem Einkaufspreis weggegeben.
Ferner sind die Auslage- und Warenkästen sowie ein Verkaufspult billigst zu haben. (1722) 3-1

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,
Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4888) 30-26
Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent: Al. Gschner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Bei
C. Karinger, Laibach,
Dr. Kirchhammers
Mundwasser.

1 Flasche fl. 1.40.

Schmerzlos

ohne Einreibung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folskrankheiten und Berufshörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witzlieb der med. Facultät,
Ord.-Anhalt nicht mehr Habburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seisergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Priestlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (717) 19

(1054-2) Nr. 130.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Josef Spetic gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, in Reverte gelegenen, sub Urb.-Nr. 5 ad Prem und Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Raunach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1882.

(1658-2) Nr. 1591.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn L. C. Mayer in Laibach bei Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation der in der Executionssache des L. C. Mayer gegen Helena Buch bei der am 15. Juni 1881 stattgefundenen executiven Feilbietung von Michael Dolinar von Dolgenjive um 273 fl. erstandenen Realität Einl.-Nr. 1 der Catastralgemeinde Luina auf Gefahr und Kosten des Erstehers Michael Dolinar bewilligt und zu deren Bornahme eine einzige Tagung auf den

30. Mai 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Ausrufspreise per 273 fl. an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten April 1882.

(1378-2) Nr. 2328.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß am 28. Dezember 1881 Aloisia Razbor auch Razbar von Vočna ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf deren Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Dr. Johann Steidl als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschließen und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingetretene, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschließen hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Februar 1882.

Galanterie- u. Kinderspiel-Waren,

Cravatten, Heiligenbilder, Devotionalien, dann Kochgeschirre, Küchengeräthe und Gas-Kochapparate in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei (1716) 6-1

Joh. P. Schreyer, Laibach, Spitalgasse 9.

Klimatischer Curort

BAD VELLACH

bei

Eisenkappel in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. (1703) 3-1

(1570-3) Nr. 2199.

Dritte exec. Feilbietung.

Vor dem k. k. Landesgerichte Laibach findet

am 24. April 1882,

vormittags um 10 Uhr angefangen, die dritte Tagung zur exec. Feilbietung der dem Thomas Ambrožić gehörigen Hausrealität Einlage-Nr. 27 der Catastralgemeinde Polanavorstadt Cons.-Nr. 48, wobei Anbote auch unter dem Schätzwerte angenommen werden.

Laibach am 28. März 1882.

(1637-2) Nr. 3761.

Bekanntmachung.

Dem angeblich in Kroatien sich aufhaltenden Executen Franz Svigelj von Martinsbach und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Simon und Ursula Svigelj von dort wird hiemit bekannt gemacht, daß dem ersteren Herr Franz Premrov von Martinsbach und dem letzteren Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator aufgestellt und diesem der Bescheid vom 15. Februar 1882, Z. 1239, womit in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Svigelj die exec. Feilbietung der Realität sub Recif.-Nr. 667 ad Haasberg auf den

4. Mai,

7. Juli und

6. Juli l. J.

angeordnet wurde, zugestimmt worden ist. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten April 1882.

(1628-2) Nr. 10,622.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmic jun. von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Jakob Ostant von Grobsche gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34, Auszug-Nr. 1119 des Gutes Mülhshofen pcto. 157 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

28. April 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.

(1664-3) Nr. 2594.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat aus Anlaß der mit Bescheid vom 14. März d. J., Z. 1605, bewilligten executiven Feilbietung der dem Franz Hudeš gehörigen Realität Grundbucheinlage Nr. 57, 283 und 296 ad Catastralgemeinde Petersvorstadt, zur Vertretung der unbekanntem Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger der dabei theilhaftigen verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Fürst (Mutter) den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer als Curator bestellt.

Laibach am 15. April 1882.

(1648-2) Nr. 2140.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat für den unbekannt wo befindlichen Handelsmann Josef Globotschnig und für seine allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolger zu ihrer Vertretung aus Anlaß des von Josef Rilsdorf angebrachten Gesuches um Löschung der nicht gerechtfertigten Pfandrechtsvormerkung in betreff der für Josef Globotschnig auf der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 108 der Catastralgemeinde Karlsstädter Vorstadt seit 2. Dezember 1868 pränotierten Wechselforderung per 180 fl. 63 kr., worüber vorläufig die Vernehmungs-Tagung nach § 45 des Grundbuchsgesetzes auf den

3. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, den Advocaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer in Laibach zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 1. April 1882.

(1659-2) Nr. 1711.

Freiwillige Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung der in den Verlassenschaft des in Laibach Nr. 98 verstorbenen Margaretha Polanc gehörigen Fahrnisse, als: Getreidegattungen, Säcke und Gerichtsstücke, und Verpachtung der Realität Urb.-Nr. 97 ad Stadtdominium Laibach die Tagung auf den

8. Mai 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Hause Nr. 98 in Laibach mit dem angeordnet wurde, daß die Fahrnisse nur um oder über dem Schätzungswerte gegen Barzahlung veräußert werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 2. April 1882.

Zwei schön möblierte
Zimmer mit Balkon
sind zu vergeben an der Hradezky-
brücke Nr. 2. (1602) 2

Die schönsten
Rosen
in allen Farben und Grössen
sind bei Frau Louise Chiades
in Schischka bei Laibach billigst zu
haben. (1645) 3-2

Kaffee
direct aus Hamburg
zu wirklichen En gros-Preisen und dem be-
kanntesten Verjaht-Geschäfte von
Robt. Kap-herr, Hamburg,
in Säcken von 44 Kilo netto Inhalt portofrei
und incl. Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige
Einsendung des Betrages:
De. 28.
Mocca, echt arab., hoch aromat. fl. 6.60
Menado, hochfein im Reichthum 5.60
Ceylon, Perl-, extrafein 5.30
Ceylon, Blaugrün, edel 5.30
Perl-Mocca, extrafein 5.—
Java I, goldgelb, hochfein 4.85
Java II, goldgelb, hochfein 4.80
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig 4.75
Hunags, hochfein, kräftig 4.70
Java, blaßgrün, fein, kräftig 4.25
Santos, ergiebig 3.95
Domingo, wohlriechend 3.75
Rio, kräftig 3.60
Spezialverthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Perl-, mit
Java I. — Sämmtliche Sorten sind geschicht und verlesen, daher
frei von Staub und schwarzen Bohnen. — Speciale Preis-Ver-
zeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf
Verlangen franco und gratis. — Ueber die Realität meiner Liefe-
rungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.
(1721) 13-1

Die Restauration
„zur Bierquelle“
(Franzensquai)
empfiehlt sich zum geneigten Besuche einer
guten schmackhaften Küche sowie echter
Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine,
direct vom Producenten, und des in Graz
allgemein beliebten vorzüglichen Schrei-
ner-Kaiserbieres zu möglichst billigen
Preisen.
Achtungsvoll
Fritz Reisinger,
Restaurateur.
(1093) 28-12

Feldgips
(Oberkrainer) in Säcken à 100 Kilo billigst
zu haben bei
Franz Pirker,
Speditionsgeschäft vis-à-vis dem Südbahn-
hofe in Laibach. (1585) 3-2

500 Ducaten
zahle ich dem, der beim Gebrauche von
Kothes Zahnwasser,
à Flacon 35 Kr., jemals wieder Zahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant.
Mödling bei Wien, Villa Kothe.
In Laibach allein echt zu haben bei
Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker, und in
allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien,
Galanterie- und Materialwaren-Handlungen
etc. Krains. (439) 52-13

Kaffee und Reis.
Riccardo Klein,
Colonialwaren und Südfrüchte,
Triest, (1259) 4-4
Via St. Antonio Nr. 1,
versendet nach ganz Oesterreich-Ungarn
und Deutschland in Postpaketen à 5 Kilo
gegen Nachnahme portofrei und verzollt,
somit ohne weitere Spesen für
den Empfänger:
Kaffee.
Rio, feinst fl. 5.60
Bahia, kräftig 5.80
Manilla, prima 6.30
Malabar, feinst 6.70
Menado, hochfein 7.—
Marakaibo, sehr fein 7.30
Port-Prince, allerf., arom. 7.50
Guatemala, superfein, s. arom. 7.70
Tafel-Reis, à fl. 1.40, 1.65, 1.75,
1.85 per 5 Kilo.
40 Stück Prima-Messina-Orangen fl. 1.90
40 „ „ Citronen „ 2.—

Kegelbahn-Besitzern
offerieren billigst schöne, starke
Kegel (1537) 7-2
aus hartem Holze und Kern-Lignum-Sanctum-
Scheibkugeln
Terček & Nekrep,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Franz Zeleznikar,
Schneidermeister in Laibach,
dankt seinen geehrten p. t. Kunden für
das ihm bisher geschenkte Vertrauen und
empfiehlt sich auch für fernerhin zur
**Anfertigung von Anzügen nach den
neuesten Pariser Journalen.**
Derselbe hat auch eine Auswahl
von Stoffen nach den neuesten Mustern
für die p. t. Kunden zur Verfügung.
(1272) 5

Optisches Institut
E. Rexinger,
Laibach.
Grosses und complettes Lager der
neuesten und praktischsten Erfin-
dungen der Optik, Physik und Ma-
thematik.
(1175) 7-6
Specielle Preiscurante gratis und franco.
Reparaturen werden prompt und billigst
ausgeführt.

Zur gefälligen Beachtung.
Durch die Engagierung eines tüchtigen
Graveurs ist es mir gelungen, das im Jahre
1878 von meinem Vater, Herrn E. Rexinger,
etablierte **Graveurgeschäft** fortbestehen zu
lassen, und werden also wie bisher **sämmt-
liche** in das Graveurfach einschlägige Arbeiten
bestens und billigst ausgeführt werden, als:
Gravirung von Petschaften, Siegeln, Stempeln,
Selbstbefeuchtungs-Stampiglien, Siegel-
marken, Wäschestempeln mit Monogrammen,
Schablonen etc., Kautschukstampiglien in
jeder beliebigen Grösse und Zeichnung.

Anzugstoffe
nur von halbarerer guter Schafwolle, für einen mittel-
gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter,
auf einen Anzug aus guter Schaf-
wolle um fl. 4.96
auf einen Anzug aus besserer Schaf-
wolle um „ 7.44
auf einen Anzug aus feiner Schaf-
wolle um „ 10.—
auf einen Anzug aus ganz feiner
Schafwolle um „ 12.40
Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8
bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Ver-
gütung des Postporto zurückgenommen. Hoch-
feine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-,
Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commistücher,
Cheviots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kamm-
garne, Billardtücher empfiehlt (795) 24-17

Joh. Stikarofsky,
Fabrikniederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für Schneider
unfrankirt. Die Herren **Schneidermeister**
werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die
ungemein billigen Preise aufmerksam
gemacht. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen
schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne
vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich
derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden
Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und
Doskings können nicht gesendet werden, da die
Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.
Correspondenzen werden angenommen in
deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer,
französischer und italienischer Sprache.

**Triester
Commercialbank
Triest.**
Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.
Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.
Sämmtliche Operationen finden
zu den in den Triester Local-
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (6) 52-16

F. Cassermann & Comp.,
Herren-Kleidermacher,
Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),
danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahl-
reichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum
zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe
der gewähltesten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle
Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.
Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereit-
willigst und billigst angefertigt. (1308) 8

Oeffentliche Licitation
zu Domžale.
Von der Concursmasse-Verwaltung des **Johann Riedl**, Stohhutfabrikanten in Domžale
wird bekannt gemacht, dass alle in die Concursmasse gehörigen
Strohutvorräthe und andere Mobilien
bei der auf den 26. April l. J. vor- und nachmittags im Fabriksgebäude zu
Domžale angeordneten öffentlichen Licitation veräußert werden.
Das hierüber aufgenommene Inventar kann sowohl bei dem hohen k. k. Landes-
gerichte Laibach als bei dem Masseverwalter, Advocaten **Johann Brolich**, und auch bei
dem k. k. Notar in Stein eingesehen werden. (1650) 3-2
LAIBACH, den 15. April 1882.

Josef Stadler,
Bau- und Galanterie-Spengler,
Schustergasse Nr. 4 (Neuer Markt),
empfiehlt sich zur Uebernahme, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, aller
und jeder in das Fach einschlagender Bauarbeiten, besonders der hochw. Geist-
lichkeit zur Ausführung von
Kirchenbau-Arbeiten, Thurm-Eindeckungen u. s. w.,
sowohl neuen als Reparaturen und Anstrichen, unter strengster Garantie für
prompte und solide Ausführung und bestem Material bei äusserst billigen Preisen.
Grösste Auswahl in:
**Blech-, Lackier- und Metallwaren, sämtlichen
Küchen- und Hausgeräthen, als: Back- und Sulz-
formen, Kaffeemaschinen und Schnellsieder aller
Constructions, Gullasch-, Rostbraten- und Beef-
steak-Maschinen, Douche-Apparate, Bade-, Sitz- und
Kinderwannen, Blumentische mit fortdauernden
Springbrunnen, Vogelkäfige, Wasserschaffeln, Kan-
nen und Eimer, Champagnerkühler, Kegelbahn-
reflectoren, Strassen-, Garten- und Taschen-Laternen,
Bierkrügel-Träger, Botanisierbüchsen u. s. w., u. s. w.**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (1279) 6-5
Lager und Aufstellung von Water-Closets
verschiedener Constructionen.
Praktische Eisküsten neuester Construction mit und ohne Vorkühler
und Speis sind stets auf Lager.
Preislistenüberschläge werden prompt und franco verabfolgt.

Zur gefälligen Beachtung!
Beim Herannahen der Saison empfehle ich mich zur Uebernahme aller
im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten, als:
**Herstellung von Blechbedachungen, Dachfenstern,
Dachrinnen und Auslaufföhren in jeder Gattung
von Blechen, sowie auch zur Uebernahme von
Blechanstrichen**
und allen einschlägigen Reparaturen mit der Versicherung der promptesten,
soliden und billigen Bedienung. Ferner empfehle ich mein bestsortirtes Lager von
**Blechwaren für Küchen-, Haushaltungs- und Bade-
bedarf, eleganten Wagenlaternen, das Paar von 3 fl.
bis 20 fl., Wagenleisten, Knopfnägeln, Fussack- und
Schosslederhaken aus Neusilber und versilbert,
geruchlosen Water-Closets etc. etc.**
Schliesslich beehre ich mich mitzutheilen, dass ich zur Bequemlichkeit
meiner geschätzten Kunden eine
Filiale
am Spenglersteig nächst dem Alten Markte
errichtet habe, woselbst Aufträge und Reparaturen entgegengenommen werden.
Achtungsvoll
L. M. Ecker,
(1182) 6-4 Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach, Wienerstrasse 7.

Ein junger

Commis

der Specerei- und Gemischtwaren-Branche, der deutschen, slovenischen und kroatischen Sprache vollkommen mächtig, gegenwärtig in einem der ersten Specereigeschäfte Cillis thätig, wünscht seinen Posten zu ändern. Anträge werden unter „R. K.“ poste restante Cilli erbeten. (1663) 3-2

Für eine der bedeutendsten Nähmaschinenfabriken werden zur Bereisung von Klärten und Krain tüchtige

Reisende

gesucht. (1667) 2-2
Reflectanten, die mit Privatkundschaft betraut sind und die in diesem Fache bereits gewirkt haben, erhalten den Vorzug. Offerte wolle man sofort unter „S. M. C. 100“ poste restante Triest richten.

Damenkleider

jeder Art werden nach den neuesten Journalen schnell und billig verfertigt:
Kaiser-Josef-Platz Nr. 2, II. Stock.

2- bis 3000 fl.

werden gegen 6 bis 7% auf eine schuldenfreie Realität in der Umgebung Laibachs auf den ersten Satz aufgenommen.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (1646) 3-3

Es wird gesucht für eine Gemischtwaren-Handlung nach Rudolfswort

ein Lehrling,

nicht zu klein, mit solider Erziehung. Nähere Auskunft im Geschäfte des Herrn Ant. Krisper in Laibach. (1610) 3-3

Nieder,

in- und ausländisches Fabrikat, Bester Schnitt.

Nieder mit einfachem Blanchett, genäht, weiß und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr.

Nieder mit Köffel-Blanchett, genäht, weiß, grau, crème, roth, violett, blau, schwarz, in der Weite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Nieder mit Köffel-Blanchett, gewebt, französisches Fabrikat, weiß und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr.

Panzer-Nieder mit Gurten, so konstruirt, daß das Nieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann. Diese Sorte besonders Damen, die in geeigneten Umständen, sehr zu empfehlen; in der Weite von 54 bis 70 Cm. à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Geradehalter für Knaben und Mädchen, von 1 fl. 80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Nieder aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfsfälle mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1275) 5 Hochachtend

J. C. Hamann.

Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Nieder mit einfachem oder Köffel-Blanchett gewünscht wird.

WÄSCHE-

und

Modewaren-

Niederlage

von

J. C. Hamann

in Laibach,

Rathhausplatz Nr. 17.

Herren- u. Knaben-Wäsche.

Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten, Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom billigsten Chiffon bis zur feinsten Leinwand.

Damen- u. Mädchen-Wäsche.

Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schürzen, Krägen, Manschetten, Garnituren, Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und Leinen, in allen Preisen.

Bade - Wäsche

aus türkischem Frottier - Stoff, Bademäntel, Handschuhe, Handtücher, Hauben, Hosen, Schuhe etc.

Cravatten.

Weiss, schwarz, farbig, in allen Grössen und Façons, von der einfachsten bis zur besten Qualität.

Wirkware.

Leibchen, Hosen, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen, Touristen-Stutzen, Wadenwärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwachsene und Kinder.

Taschentücher.

Weiss und farbig, aus Baumwolle, rein Leinen und Seide.

Specialitäten.

Hosenträger, Manschetten-, Krägen- u. Chemisette-Knöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln etc.

Preis-Courant und Stoffmuster, unter Umständen auch fertige Gegenstände, werden auf Verlangen eingesandt und Artikel, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.

Wäsche mein eignes Fabrikat.

Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1276) 5 Hochachtend

J. C. Hamann.

VICTORIA

die Königin der Bitterwässer,

das gesündeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyadi, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duchek, Lamb, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser etc. etc. Soeben in frischerster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herren Peter Lassnik und Apotheker G. Piccoli, sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. — Prospekte durch die Brunnen-direction in Ofen. (1616) 10-1



Grand Théâtre mécanique.

Arena auf dem Kaiser-Josef-Platz.
Heute Samstag den 22, Sonntag den 23, und Montag den 24. April täglich abends 7 1/2 Uhr
Brillante Vorstellungen.
Sonntag 2 Vorstellungen.
Anfang 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.
Neues Programm: I. Theil: Florenz bei Mondenaufgang. II. Theil: Seesturm und Schiffbruch in der Meerenge von Gibraltar. III. Theil: Neue automatische Künstler und neue Wandel-Dioramen.
(1714) Achtungsvoll Fr. Gierke.

Ein lediger (1668) 3-3

Wirtschafts-Aufseher

für eine Fabrik findet sogleiche Aufnahme.
Anfrage in der Expedition dieses Blattes.

Bergmanns Sommerproffen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empf. à Stück 45 Kr. D. B.
Apotheker Svoboda.

Damenkleiderstoffe.

Fabrication reinwollener
Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. (1325) 5-2
(Die Firma besteht seit 1864 in Greiz.) Muster franco. Adresse für Oesterreich-Ungarn: N. Steinhard, Prag.

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinarium (869) 22 nationslocale an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Svoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.
Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Brut - Eier - Verkauf

vorzüglichen Rassen - Geflügels (889) 12-7 von

rein weissen Cochinchinas	15 kr.
gelben	10 "
rebhuhnfarbigen	12 "
Italienern, vorzügliche Legehühner	10 "
weissen Patuanen, vorz.	10 "
Original-Siebenbürger Nackthalsen	20 "
italienischen Enten, vorzügliche Fleischproduzenten	12 "
gewöhnlichen Landenten, gekreuzt mit obigen	6 "
Indianen	10 "

Bei Abnahme von 20 Stück Verpackung frei; Versandt in Reihenfolge der Bestellung.
Zuchtgeflügel kann nächst dem Bahnhofe Wiesengasse Nr. 5 besichtigt werden. Bestellungen zu richten an:
L. M. Ecker,
Spenglergeschäft, Laibach, Wienerstrasse 7.

Schiebkugeln u. Kegel

zu herabgesetzten billigsten Preisen bei
Jos. Köhrer,
Drechslermeister. (1471) 3-3

Kaffee aus Hamburg

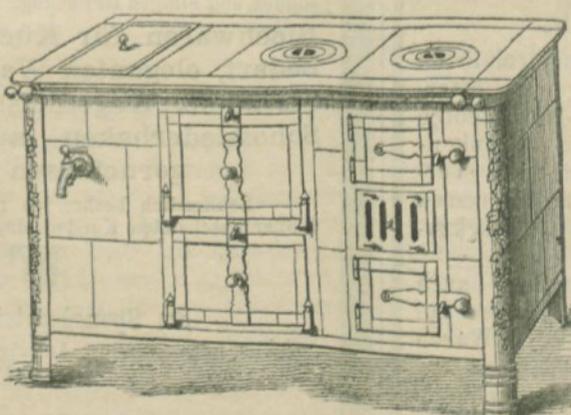
versendet per Post portofrei in garantiert reiner, vorzüglicher Ware: (1561) 50-2
fl. Mocca, echt . . . 2-30 fl. Portorico . . . 4-50
fl. Menado . . . 6-55 fl. Campinas . . . 4-10
fl. Java . . . 6-25 fl. Santos . . . 4-10
fl. Ceylon . . . 6-10 fl. Rio . . . 3-60
per 4/5 Kilo netto per Nachnahme: ganze Sacke, à 65 Kilo, billiger.
Aug. Steffen, Hamburg.

Möbel,

Alle Arten
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten Preisen (1326) 7
Fr. Doberlet,
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24.** Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (1702) 1



Albin C. Achtschin,

(1713) 3-1 Bauschlosser,
Laibach, Schneidergasse Nr. 8 (neu), empfiehlt sein grosses, gut assortiertes Lager von **Sparherden und Baubeschlägen** in allen Gattungen und Grössen zu den billigsten Preisen unter Garantie.
K. k. patentierte Sparherdplatten welche durch Hitze nicht brechen. — Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung **Uebernahme jeder Gattung von Bauarbeiten und Reparaturen.**
Illustrierte Preiscurante auf Verlangen gratis und franco.